

Kreuz und quer durch die Westalpen

Westalpen mit dem Motorrad: Genießertouren & Enduro-Abstecher zwischen Tessin, Jura Seealpen und dem Mittelmeer

Über die höchsten Pässe der Westalpen geht es südwärts, bis der mediterrane Geruch des Meeres unter den Helm streicht. Die alten Wege der Okzitanier oder die napoleonischen Alpenrouten führen entlang der kulturell interessanten italienisch-französischen Grenzregion. Das neue Buch zeigt zehn bildreiche Tourenreportagen auf den wenig ausgetretenen Pfaden der Westalpen. Dazu eine „Überraschungstour“ mit einem etwas ungewöhnlichen Fahrzeug, die von San Remo aus über die Alpen führt.

Perfekt für die Einstimmung – aber auch mit verlässlichem Reisepraktischen ausgestattet – liefert das Buch gut recherchierte Tipps zu Unterkunft, Kulinarika und Kultur. Übersichts- und Detailkarten veranschaulichen die Routen. Alle Routen sind sowohl für Reisemotorräder als auch Enduros geeignet. Enduroabstecher zu jeder Tour bringen Motorradwanderern die Natur näher – hoffentlich ohne die empfindliche Alpenflora und -fauna weiter zu gefährden. Die Bergwelt zwischen Schweiz und dem Mittelmeer bietet Tourenfahrern eine kulturelle Melange aus der Schweiz, Italien und Frankreich – dort, wo es am schönsten ist. Gerade auf den abgelegenen und unbekanntesten Strecken des Piemont entdeckt man so ein spezielles Ambiente und die Lebensart der Einheimischen. Das Buch spricht sich explizit für einen bewussten Tourismus aus, der naturschonend die regionale Struktur von ländlichen Unterkünften und Gastronomie unterstützt. Damit kann der Motorradtourismus einen kleinen Beitrag zur wirtschaftlichen Wiederaufwertung der Region leisten. Man verweilt direkt im Zielgebiet und kommt in den Genuss der uralten und lokalen Küche.

Die Routen beginnen im schweizerisch-französischen Jura, im Tessin und führen beiderseits der französisch-italienischen Grenze nach Ligurien ans Mittelmeer. Dort, wo die schmucklos-akribischen Denzel-Beschreibungen aufhören, beginnt dieses Buch: Bei der Leidenschaft für die Westalpen! Der Buchautor Markus Golletz ist erfahrener Motorjournalist und lebt in Hannover. Sein Liebesbekenntnis zu Italien drückte der Autor aus, indem er 2002 mit einem 10-PS-Ape-Dreirad (Piaggio) von San Remo aus die Alpen überquerte. Dazu hier eine [stimmungsvolle Reportage](#)!

Das Buch ist leider seit 2013 total vergriffen. Ich denke gerade über eine [Neuaufgabe als eBook](#) nach. Falls es noch Sonderposten gibt, [lasst es mich wissen](#).

Pressestimmen

von Rolf Müller | Badische Zeitung vom 18. August 2006:

Auf unbekanntesten Wegen

Genau genommen herrscht an Alpenführern für Motorradfahrer kein Mangel. Was an den neuen »Westalpen« Von Markus Golletz indessen gefällt, ist einmal die Tatsache, dass er sich auf die

entfernteren Westalpen konzentriert und dabei ein paar interessante Tipps für die Hin- und Rückfahrt durch Jura und Tessin bereithält. Vor allem aber beschränkt der Autor sich nicht auf die Route Napoleon und die großen Pässe, sondern kennt auch zahlreiche weniger bekannte und meist nicht minder aufregende Pässe. Etwa den Lombarda oder den Col d' Agnel, der mit 2748 Metern zu den höchsten zählt, in den meisten Führern aber fehlt. Die Abstecher auf Mont Ventoux oder Combe Laval sind gleichfalls sinnvoll, wenn man schon einmal so weit gefahren ist. Spezielle Enduro-Tipps werden die Besitzer dieser Maschinen freuen, für die die Westalpen ideales Terrain sind. Die Rückfahrt mit einer Ape von Piaggio ist vielleicht nicht jedermanns Sache, setzt aber einen vergnüglichen Schlusspunkt unter einen sehr empfehlenswerten Motorradführer.

Ja, das möchte ich haben!

Kommentare

Letzte Änderung: 01.01.1970